

Transkription von Urkunde HBS 1448a

Ort, Datierung: Halberstadt, 1448-02-01

Signatur: Stadtarchiv Halberstadt, P 05

Inhalt: Rat der Stadt Halberstadt: Rentenbrief für das Kloster St-Jakob

WE Borghermeister(e) Radmann(e) Jnni(n)ghesmeistere vnde Burmester(e) der Stad halberstad
Bekennen vnde betughen openbar Jndusseme breue / vnde don kunt allen de on(e) seh(e)n horen eder
lesen , dat we ey(n)drechliken vnde wolberadens moydes van der gnan(n)ten vnser Stad wegghen
Redelken vnde / Rechliken verkofft hebben vnde vorkopen in macht dusses dusses vnser breues , den
Jnni(n)gen Jun(n)cvrawen , des Closters tho Sunte Jacobe vor vnser gna(n)n(ten) / stad belegen Sunte
Benedict(us) orden , dreÿ ferdinghe halberstedischer weringe , dar se vns vorghegheuen hebben
veffthey(n) lodighe m(a)rk ergn(an)ter halberste=/disscher weringhe , de we van one wol to wol tho
ghenoige in eÿner Su(m)men wulbestendich Jnghenomen hebben vnde Entphanghen vnde vort
ghe=/kart vnde ghewant an vns(e)r gnan(ten) stad ghemeÿnen nüd vnde vromen wur des nod was vnde
behoiff dusse dreÿ ferdinghe Jarlikes tinses Schulle we / vnde vnse Nakomelinge vnde willen alle
Jarlikes , wol tho gheuoighe der pryorynnen des gnan(ten) Closters tho Sunte Jacobe van vnsem(e)
Radhuse reken / vnde gheuen vnüortoghert up vnser leuen vrawen dagh hohtmissen Alle de wile we
oder vnse Nakomelinge vnder vns hebben dusse vorbeno/meden Su(m)men veffthen(e) m(a)rk van den
suluen dren ferdinghen Jarlikes tinses , de priori(n)ne des gnan(ten) Closters . denn(en) alle Jarlikes
nemen schal eÿne / halue m(a)rk vor wasz tho dem(e) lechte vnser leuen vrawen , dar me des
Sun(n)auedes plecht tho bern(n)ede vnde den ander(e)n ferdingh schal men deylen vnder / de
Jun(n)cvrawen tho der dechnisse vnde memorien hans löiden vnde den sinen , de van henne
ghescheyden sint , de se alle iar dar vor began schullen / vnde willen , mit vigilien vnde mit
selemisse(n) Nach ores closters woÿnheit vnde vnse , Ok so hebbe we vns de macht beholden dar we
dussen / Jarliken tinsz dreÿ ferdinghe wedder moghen affköpen mit veffthey(n) m(a)rken welkes iares
we willen vnde vns oder vnser Nakomelingen dat duncket / boquem(e) sin also dach bescheyden wen
we , oder vns(ere) Nakomelinge dat don wolden , dat scholden vnde wolden we dussen vorbenomenden
closter Jun(n)cvrawe(n) / Eyn verndel jar(es) to vor(e)n vorkundighen vnde witlich don vnde one
denn(e) Na verlopinge des verndel iares , de houedsu(m)men veffthey(n) m(a)rk gentli=/liken ¹ vnde
vnghehindert bi(n)nen vnser stad weddergheuen . vnde dar to de bedagheden tinse rechtich maken
vnde oft der welke weren vorseten . de / se denn(e) mit vnsem(e) Rade vnde hulpe van stünd wedder
an leggen schullen Se dat also dann(e) [loese] vnser leuen vrawen vnde de memorie Ewig(e)liken /
bliuen dit loue we on(en) vor vns vnde vnse nakomelinge stede vast vnde vnüorbroken wol to
holdenn(e) in guden truwen ane Jen(n)igherley behelpinge / Jndrachtlist eder gheuehrde Tho
merer(e)m orkunde vorsegheld mit vns(e)r gnan(ten) Stad anghehangheden Jngeseghele Na (Christi)
ghebord vnser / leuen heren veÿrtheÿnhundert iar , dar Na Jndem(e) achtevndeveÿrtighesten Jare
am(e) auende vns(e)r leuen vrawen lichtmissen eder pu(r)ificat(i)on

¹ Verdoppelung der Silbe *li-* durch den Zeilenumbruch